

Verbraucherpreisindizes in Mecklenburg-Vorpommern

April 2020

Kennziffer: M123 2020 04

Herausgabe: 26. Mai 2020

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2020
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl
a. n. g.	Anderweitig nicht genannt

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Methodische Erläuterungen		5
Tabelle 1	Verbraucherpreisindex - Gesamtübersicht	7
Grafik	Entwicklung der Jahresteuersatzrate	7
Tabelle 2	Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)	8
Tabelle 3	Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat	10
Tabelle 4.1	Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen	12
Grafik	Entwicklung ausgewählter Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen	12
Tabelle 4.2	Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen (mittelfristige Übersicht)	13

Zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf die Preiserhebung für den Verbraucherpreisindex im Berichtsmonat April 2020

Für die Messung der Preisentwicklung der einzelnen Güter des Warenkorbbes werden monatlich mehr als 20.000 Einzelpreise in Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Mecklenburg-Vorpommern manuell erhoben. Diese übliche Preiserhebung umfasst einerseits die Preiserhebung im stationären Handel durch Preiserheberinnen und Preiserheber in Geschäften und andererseits die zentrale Preiserhebung, welche hauptsächlich als Erhebung im Internet erfolgt. Im Berichtsmonat April 2020 war insbesondere die Preiserhebung vor Ort in den Geschäften erheblich eingeschränkt. Um die Entwicklung der Verbraucherpreise richtig darzustellen, wurden die in der Preisermittlung fehlenden Preise nach eindeutigen Vorgaben des Statistischen Bundesamtes imputiert, d. h. es wurden spezielle Fortschreibungsverfahren angewendet. Für Waren und Dienstleistungen, bei denen eine Erhebung nicht oder nur in einem sehr geringen Umfang möglich war, wurden Preise nach diesen verschiedenen Methoden fortgeschrieben oder – bei preisstabilen Gütern – Vormonatspreise übernommen.

Als Ausweis einer eingeschränkten Datenqualität werden Güter, deren Preiserhebung im April 2020 einen Imputationsanteil von 40% und mehr aufweist, in einer () ausgewiesen.

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Eine Erklärung des Statistischen Bundesamtes zu diesem Thema kann über folgenden Link geöffnet werden.

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/Methoden/Downloads/corona-vpi-hvpi.html>

Methodische Erläuterungen

In der Lebensrealität der Bevölkerung gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Dienstleistungen und Waren, die mehr oder weniger regelmäßig in Anspruch genommen bzw. gekauft werden. Die jeweils dafür zu zahlenden Preise unterscheiden sich zudem häufig, je nachdem in welchem Ort und/oder in welchem Geschäft der Kauf erfolgt. Die Preisstatistiker verdichten eine große Menge von Daten, um daraus die allgemeine Preisentwicklung zu berechnen.

Das Ergebnis - die **Inflationsrate** - gibt an, um wie viel Prozent sich das durchschnittliche Preisniveau innerhalb eines Jahres verändert hat. Die Inflationsrate berechnet sich aus der Veränderung des Verbraucherpreisindex und damit aus der Veränderung aller beobachteten Preisindizes.

Die Verbraucherpreisindizes messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs. Sie werden berechnet als ein gewogener Durchschnitt von Preismesszahlen (relative Preisänderungen der Güter gegenüber dem Basiszeitraum), die für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet werden, also für Waren und Dienstleistungen, die die Haushalte typischerweise benötigen und auch konsumieren. Dazu gehört das Wohnen ebenso wie Nahrungsmittel, Telefon, Versicherungen, ein neuer Haarschnitt und in größeren Abständen auch ein Auto oder ein Kühlschrank.

Die Wägungszahlen werden abgeleitet aus den jeweils aktuellen statistischen Angaben über das Konsumverhalten privater Haushalte. Eine solche Liste der Güter des privaten Verbrauchs einschließlich der jeweiligen Wägungszahlen wird im Allgemeinen auch als **"Warenkorb"** bezeichnet. Der Warenkorb wird alle fünf Jahre angepasst. Dann gilt es zu messen, welches Gewicht die Güter des Warenkorbes haben, das heißt wie viel von seinem Budget ein typischer Haushalt etwa für Miete, Nahrungsmittel usw. ausgibt. Die registrierten Preisentwicklungen der verschiedenen Güterarten werden entsprechend gewichtet.

Die Indizes werden nach der so genannten Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben. Es werden also die Verhältnissverhältnisse aus dem Basisjahr konstant gehalten.

Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchssteuern und anderer gesetzlicher Abgaben. Damit die monatlichen Werte einer Preisreihe nur "reine" Preisänderungen zum Ausdruck bringen, werden die den Preis bestimmenden Merkmale der betreffenden Ware bzw. Leistung möglichst lange konstant gehalten. Ergeben sich reale Veränderungen bei den preisrelevanten Merkmalen (Mengeneinheit; Qualität; Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen; u. Ä.), werden diese eliminiert. Erfolgte dies nicht, würden Äpfel mit Birnen verglichen: Ein Kleinwagen kostet heute zwar mehr als vor vielen Jahren, doch er ist auch ein viel besseres Auto. Noch größer ist der Unterschied bei Computern. Die Leistung der Prozessoren verdoppelt sich derzeit etwa alle zwei Jahre. Solche Qualitätsverbesserungen werden bei der Preismessung berücksichtigt.

Die Berichtsstellen in den elf Berichtsgemeinden Mecklenburg-Vorpommerns (bundesweit: 188 Berichtsgemeinden) sind so ausgewählt worden, dass in angemessener Weise die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels, Geschäfts- und Wohnviertel und weitere versorgungsrelevante Aspekte berücksichtigt sind. Bei der Auswahl der Berichtsstellen werden auch die verschiedenen Geschäftstypen einbezogen. Die Verbraucherpreisstatistik unterscheidet für den Einzelhandel folgende Typen von Geschäften:

- Kaufhaus, Warenhaus
- Verbrauchermarkt, SB-Warenhaus
- Supermarkt
- Discounter, Fachmarkt
- Fachgeschäft
- Sonstiger Einzelhandel

Für die Preiserhebung werden also zunächst Gemeinden, dann Geschäfte und innerhalb der Geschäfte schließlich die absatzstärksten Produktvarianten ausgewählt. Durch dieses Vorgehen ist die Repräsentativität der Stichprobe gewährleistet. Sie liefert ein verkleinertes Abbild der realen Verhältnisse.

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es rund 40 Preisermittler, die monatlich rund 20 000 Preisreihen beobachten, das heißt: Sie suchen die vorgegebenen Geschäfte auf und registrieren Monat für Monat die Preise der gleichen Produkte in denselben Geschäften. Auf diese Weise ist die Vergleichbarkeit der Preise gewährleistet.

Beginnend mit Januar 2019 erfolgte die Berechnung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern mit dem Basiszeitraum 2015. Der vorherige Basiszeitraum war das Jahr 2010.

Im Zuge dieser Umstellung auf das neue Basisjahr ("Umbasierung") wurde eine Reihe methodischer und konzeptioneller Änderungen wirksam:

- Der **Warenkorb** wurde dahingehend aktualisiert, dass Waren und Dienstleistungen mit gestiegenem Maß an Verbrauchsbedeutung einbezogen bzw. gegen andere mit geringerer Verkaufsbedeutung ausgetauscht wurden.
- Das **Wägungsschema** ist an die aktuellen Verbrauchsgewohnheiten angepasst worden. Nach der Indextheorie wird allgemein erwartet, dass die Berücksichtigung neuerer Verbrauchsgewohnheiten zu einem Rückgang der berechneten Teuerungsraten führt (Laspeyres-Effekt). Im Durchschnitt der Jahre 2016, 2017 und 2018 scheint dieser Effekt für Mecklenburg-Vorpommern auch zu wirken (2016: - 0,2 %-Punkte; 2017: - 0,3 %-Punkte; 2018: 0,0 %-Punkte).

- Auch das **Wägungsschema für Geschäftstypen** wurde aktualisiert und bezieht sich nun auf das Basisjahr 2015. Die Geschäftskategorien im stationären Handel heben sich insbesondere durch ihre Preis- und Sortimentsstrategie voneinander ab. Der Onlinehandel bildet eine eigene Kategorie.

Die Geschäftstypen werden entsprechend ihrer Marktbedeutung für die einzelnen Güterarten im Verbraucherpreisindex berücksichtigt und unterscheiden sich von Güterart zu Güterart. So haben Fachgeschäfte beim Kauf von Schuhen die größten Marktanteile, spielen aber zum Beispiel beim Einkauf von Milch fast keine Rolle.

- Die Bedeutung des **Onlinehandels** hat zugenommen und variiert deutlich in Abhängigkeit vom Güterbereich. Die privaten Haushalte kaufen in den letzten Jahren zunehmend über das Internet ein. Der Onlinehandel hat nicht bei allen Güterbereichen die gleiche Marktbedeutung. Sie liegt zum Beispiel bei Bekleidung oder Haushaltsgeräten deutlich höher als etwa bei Nahrungsmitteln.
- Im Rahmen der Anpassung der Methode für **Pauschalreisen** wurden sowohl Änderungen des Verbrauchsverhaltens berücksichtigt als auch Verbesserungen in der methodischen Abbildung der Saisonübergänge umgesetzt. So werden die saisonalen Schwankungen bei Pauschalreisen genauer abgebildet. Die Preise für Pauschalreisen haben zu Jahresbeginn einen Tiefpunkt, steigen bis zum Hochsommer, um bis zum November wieder zu fallen. Zusätzlich gibt es Preisaufschläge zu den Feiertagen rund um Ostern und Weihnachten. Die Monate Juli und August sind weiterhin Saisonhöhepunkte.
- Durch die **neue Mietenstichprobe** wird die Mietpreisentwicklung insgesamt genauer abgebildet. Die Mietenstichprobe besteht aus mehreren Schichten. Diese Schichten strukturieren die Stichprobe, verbessern die Repräsentativität und erlauben detaillierte Aussagen. Es werden nun erstmals Vermietertypen unterschieden, privaten Kleinvermietern, öffentlichen Wohnungsbaugenossenschaften sowie privaten Wohnungsunternehmen. Außerdem werden zusätzlich vier Kreistypen unterschieden, je nach Besiedlungsdichte in kreisfreie Großstädte, städtische Kreise, ländliche Kreise mit höherer Dichte sowie dünnbesiedelte ländliche Kreise.

Um die aktuellen Preisentwicklungen von den Auswirkungen veränderter Verbrauchsgewohnheiten oder methodischer Veränderungen trennen zu können, wird nach der Umstellung auf das neue Basisjahr 2015 eine Rückrechnung der Ergebnisse bis Januar 1995 vorgenommen.

Da Preisindizes häufig als Bezugsgrößen für **Wertsicherungsklauseln** in Miet-, Pacht-, Überlassungs- und anderen Verträgen dienen, wird weiterhin darauf hingewiesen, dass seitens des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern ab 2003 nur noch der "Verbraucherpreisindex für alle privaten Haushalte" zur Verfügung gestellt werden kann und empfohlen, diese Tatsache beim Abschluss neuer Verträge bzw. bei der Frage einer Umstellung bestehender Verträge zu berücksichtigen.

Eine rechtliche Beratung über die Gestaltung von Wertsicherungsklauseln in Verträgen kann vom Statistischen Amt nicht vorgenommen werden, da es sich hier nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage handelt, die von den Vertragsparteien selbst zu entscheiden ist.

Messung von Indexveränderungen

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zu einem anderen - berechnet als Veränderung in **Prozent** - kann als allgemeine Preisveränderungsrate aus der Sicht der Verbraucher interpretiert werden.

Die Indexentwicklung in Prozent kann nach der Formel

$$\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} \times 100 - 100$$

berechnet werden.

Z. B. Entwicklung der Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern von Oktober 2016 bis Oktober 2018

$$\begin{array}{l} \text{auf der Basis 2015} = 100: \quad \frac{106,7}{100,4} \times 100 - 100 = 6,3 \% \end{array}$$

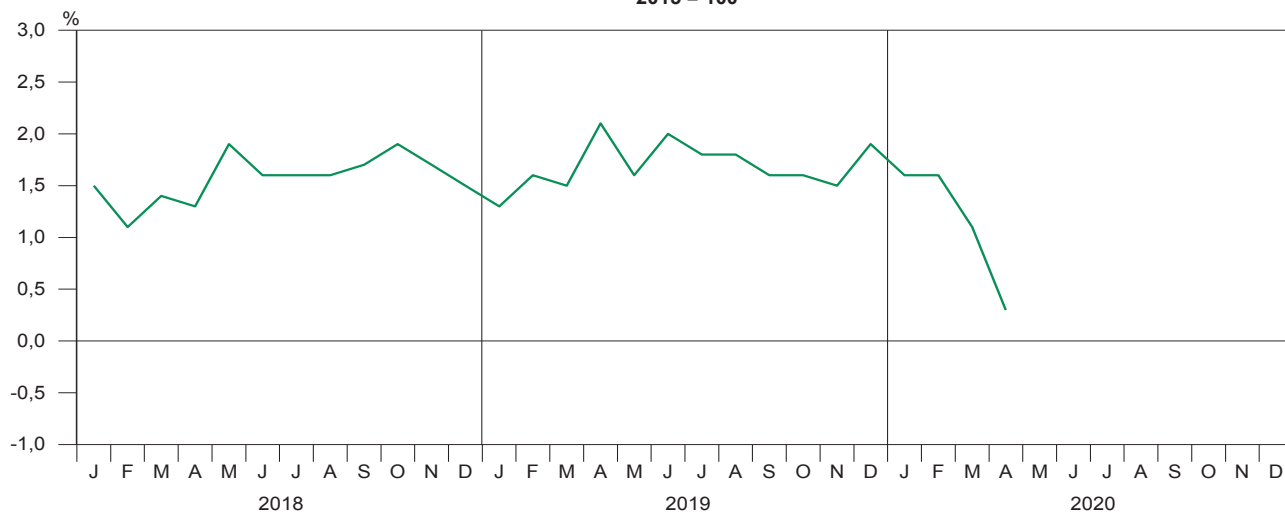
Formal ist auch eine Indexentwicklung nach Punkten als Differenz zwischen dem neuen und dem alten Indexstand berechenbar. Das Ergebnis ist inhaltlich nicht interpretierbar und unterscheidet sich je nach Wahl des Basisjahres.

Die nachfolgenden Tabellen liefern ausgewählte Daten der Verbraucherpreisstatistik für Mecklenburg-Vorpommern. Hierbei handelt es sich grundsätzlich um endgültige Ergebnisse.

Tabelle 1		Verbraucherpreisindex - Gesamtübersicht				
Lfd. Nr.	Indexgruppe	Wägungs- anteil in Prozent	2015 = 100		Veränderungen in Prozent April 2020 gegenüber	
			März 2020	April 2020	April 2019	März 2020
1	2	3	4	5	6	7
1	Gesamtindex	100,000	105,8	105,9	0,3	0,1
	Gliederung nach Hauptgruppen					
2	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	9,685	111,5	110,7	2,9	- 0,7
3	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	3,777	111,6	112,6	2,3	0,9
4	Bekleidung und Schuhe	4,534	104,1	(102,9)	(-1,8)	(-1,2)
5	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	32,470	105,5	105,4	1,1	- 0,1
6	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	5,004	103,3	(104,5)	(1,7)	(1,2)
7	Gesundheit	4,613	108,4	108,6	2,1	0,2
8	Verkehr	12,905	106,3	103,9	- 2,5	- 2,3
9	Post und Telekommunikation	2,672	95,8	95,7	- 0,4	- 0,1
10	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	11,336	101,2	(104,7)	(-0,1)	(3,5)
11	Bildungswesen	0,902	77,3	77,3	- 25,5	0,0
12	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	4,677	117,1	(118,0)	(4,1)	(0,8)
13	Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	7,425	104,7	104,7	- 1,5	0,0

Entwicklung der Jahresteuersatzrate

2015 = 100



(c) StatA MV

Tabelle 2		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)						
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Gesamt- index	Hauptgruppen					
			Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushalts- zubehör	Gesundheit
		2015 = 100						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2	2016	100,6	100,8	102,2	101,3	100,0	100,6	101,7
3	2017	102,5	104,3	104,8	101,6	101,8	100,8	103,4
4	2018	104,1	106,9	108,1	101,0	102,9	101,4	104,6
5	2019	105,8	107,9	110,6	102,8	104,7	102,7	106,6
6	2017 Januar	101,0	103,6	102,8	96,6	101,3	100,8	103,3
7	Februar	101,5	106,0	103,1	96,8	101,4	100,6	103,3
8	März	101,8	104,1	102,8	103,7	101,4	100,7	103,1
9	April	102,1	103,3	103,7	104,1	101,6	101,0	103,2
10	Mai	102,2	103,6	104,5	103,4	101,6	100,9	103,3
11	Juni	102,7	103,4	105,1	101,2	101,7	100,8	103,4
12	Juli	103,2	103,9	105,6	97,9	101,7	100,7	103,4
13	August	103,2	103,8	105,7	98,7	101,7	100,4	103,3
14	September	103,2	104,0	105,9	104,1	101,9	100,6	103,6
15	Oktober	103,1	104,7	106,2	105,1	102,2	100,9	103,6
16	November	102,6	105,3	106,3	104,4	102,3	101,0	103,7
17	Dezember	103,1	105,7	106,1	102,7	102,4	101,3	103,7
18	2018 Januar	102,5	107,1	106,4	97,0	102,5	101,6	104,0
19	Februar	102,6	106,9	106,6	97,1	102,3	101,5	104,1
20	März	103,2	107,0	106,2	102,7	102,3	101,5	104,3
21	April	103,4	107,2	108,1	103,4	102,5	101,3	104,2
22	Mai	104,1	107,1	108,3	102,5	102,8	101,0	104,2
23	Juni	104,3	106,8	108,8	100,6	102,9	101,3	104,2
24	Juli	104,9	106,6	108,9	95,4	102,9	101,2	105,0
25	August	104,9	106,4	108,8	96,5	102,9	100,9	105,0
26	September	105,0	107,3	108,8	103,5	103,1	101,3	105,1
27	Oktober	105,1	106,9	108,8	104,9	103,3	101,5	105,1
28	November	104,3	106,7	108,8	104,8	103,5	101,9	105,1
29	Dezember	104,6	106,9	108,8	103,0	103,3	102,3	105,4
30	2019 Januar	103,8	107,2	108,6	98,9	103,7	102,2	106,0
31	Februar	104,2	107,9	108,6	99,6	104,0	102,0	106,1
32	März	104,7	107,3	109,1	102,1	104,1	102,1	106,4
33	April	105,6	107,6	110,1	104,8	104,3	102,8	106,4
34	Mai	105,8	107,9	110,8	104,4	104,4	102,6	106,5
35	Juni	106,4	107,8	111,1	102,7	104,6	102,5	106,5
36	Juli	106,8	108,1	111,3	99,9	104,7	102,3	106,6
37	August	106,8	108,0	111,0	99,4	105,0	102,7	106,6
38	September	106,7	107,9	111,4	104,7	105,3	102,9	106,8
39	Oktober	106,8	107,9	111,6	106,0	105,3	102,9	107,1
40	November	105,9	108,4	111,7	106,2	105,4	103,4	107,0
41	Dezember	106,6	108,5	111,4	105,1	105,4	103,7	107,0
42	2020 Januar	105,5	110,3	111,7	99,8	105,9	103,1	107,5
43	Februar	105,9	112,0	111,7	100,4	105,7	102,7	107,5
44	März	105,8	111,5	111,6	104,1	105,5	103,3	108,4
45	April	105,9	110,7	112,6	(102,9)	105,4	(104,5)	108,6
46	Mai							
47	Juni							
48	Juli							
49	August							
50	September							
51	Oktober							
52	November							
53	Dezember							

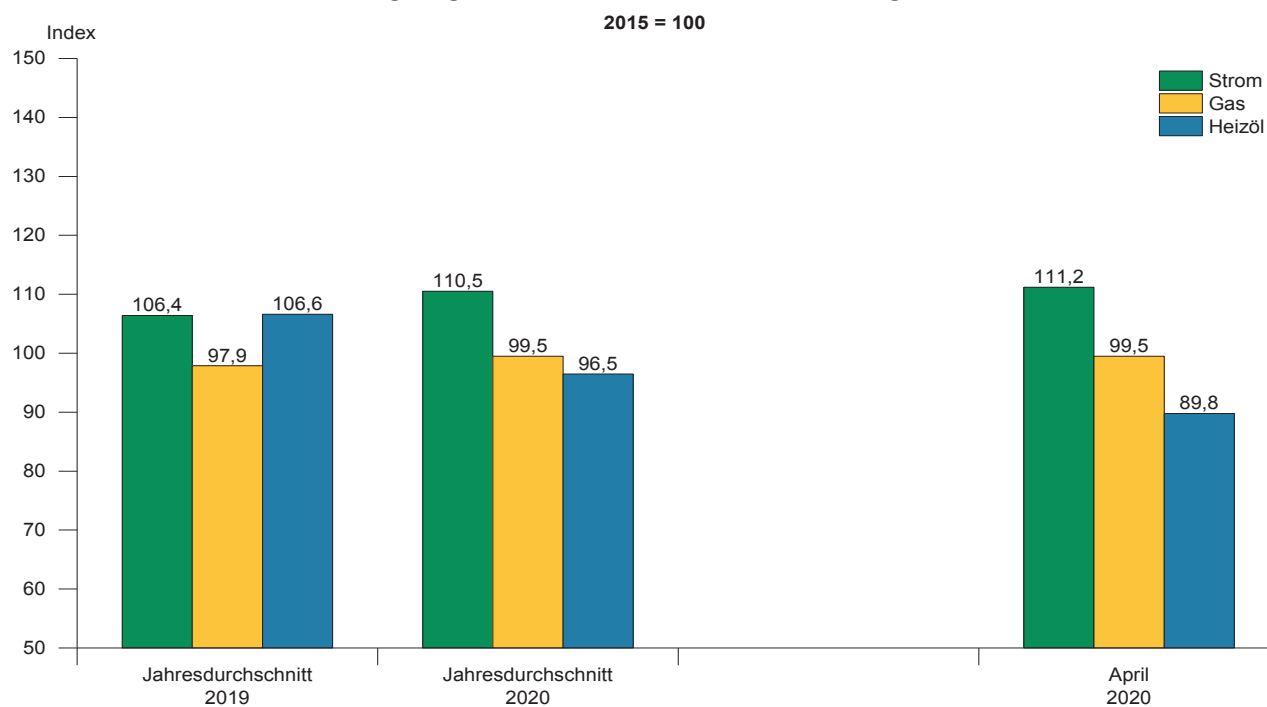
Tabelle 2		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)					
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Hauptgruppen					
		Verkehr	Post und Telekommunikation	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Gaststätten- und Beherbergungs- dienstleistungen	Andere Waren und Dienst- leistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchs- gegenstände, Versicherungs- leistungen, Gebühren u. Ä.)
		2015 = 100					
1	2	10	11	12	13	14	15
1	2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2	2016	99,1	98,8	101,1	102,7	102,2	102,6
3	2017	101,9	97,6	102,9	107,1	105,5	102,7
4	2018	105,0	96,6	104,5	101,5	110,6	103,8
5	2019	106,4	95,9	105,5	105,1	114,9	106,8
6	2017 Januar	101,3	98,4	96,4	106,3	102,8	101,9
7	Februar	101,7	98,3	98,4	106,6	103,0	102,1
8	März	101,6	98,0	99,3	107,1	103,4	102,3
9	April	101,6	97,9	101,5	107,1	104,0	102,7
10	Mai	101,0	97,8	101,9	107,3	105,6	102,7
11	Juni	101,6	97,7	105,5	107,0	106,5	102,9
12	Juli	101,8	97,5	109,7	106,9	107,7	102,9
13	August	102,2	97,2	109,3	107,1	108,3	103,1
14	September	102,2	97,2	106,2	107,3	107,1	103,7
15	Oktober	102,2	97,1	104,0	107,4	106,2	102,7
16	November	102,6	97,0	99,4	107,3	105,2	102,7
17	Dezember	103,3	97,0	102,9	107,3	105,6	102,7
18	2018 Januar	103,1	97,1	97,5	99,7	106,6	103,3
19	Februar	103,3	97,1	99,6	99,8	105,5	103,4
20	März	102,8	96,8	101,9	100,7	107,9	103,6
21	April	103,5	96,8	101,2	100,5	109,2	103,6
22	Mai	104,4	96,8	105,5	101,1	109,6	103,7
23	Juni	105,4	96,7	106,0	101,3	111,8	103,5
24	Juli	106,1	96,6	111,8	101,3	113,0	103,6
25	August	105,7	96,4	111,3	101,4	113,5	103,6
26	September	106,4	96,3	107,6	102,6	113,2	104,1
27	Oktober	106,7	96,2	107,5	102,9	112,4	104,1
28	November	106,7	96,2	100,0	102,9	111,6	104,2
29	Dezember	105,3	96,3	103,5	103,2	112,9	105,1
30	2019 Januar	104,1	96,2	98,2	104,4	112,5	105,6
31	Februar	104,0	96,3	99,9	104,4	112,7	105,8
32	März	105,0	96,2	101,5	104,0	113,0	105,8
33	April	106,6	96,1	104,8	103,8	113,4	106,3
34	Mai	107,9	95,7	104,3	104,0	114,2	106,5
35	Juni	107,8	95,5	108,6	105,3	115,6	106,7
36	Juli	107,4	95,7	112,7	105,3	117,7	106,7
37	August	107,2	95,7	112,2	105,3	118,2	107,0
38	September	106,5	95,8	109,1	105,7	116,2	107,2
39	Oktober	106,6	95,8	108,5	106,0	115,7	108,2
40	November	106,5	95,8	100,9	106,2	114,4	108,2
41	Dezember	107,3	95,8	105,1	106,2	115,7	108,0
42	2020 Januar	107,9	96,0	98,4	77,0	116,3	105,8
43	Februar	107,3	96,0	101,0	77,2	117,2	106,0
44	März	106,3	95,8	101,2	77,3	117,1	104,7
45	April	103,9	95,7	(104,7)	77,3	(118,0)	104,7
46	Mai						
47	Juni						
48	Juli						
49	August						
50	September						
51	Oktober						
52	November						
53	Dezember						

Tabelle 3		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) - Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat -						
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Gesamt- index	Hauptgruppen					
			Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushalts- zubehör	Gesundheit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2015	.	.	.	.	.	.	.
2	2016	0,6	0,8	2,2	1,3	0,0	0,6	1,7
3	2017	1,9	3,5	2,5	0,3	1,8	0,2	1,7
4	2018	1,6	2,5	3,1	- 0,6	1,1	0,6	1,2
5	2019	1,6	0,9	2,3	1,8	1,7	1,3	1,9
6	2017 Januar	1,9	3,6	1,7	- 0,4	1,7	0,9	2,3
7	Februar	2,2	5,3	2,1	0,3	1,8	0,0	2,1
8	März	1,8	3,0	2,1	1,6	1,7	0,0	1,9
9	April	1,8	1,7	1,4	- 0,7	1,8	0,2	1,9
10	Mai	1,5	2,8	1,9	- 0,8	1,6	- 0,1	1,7
11	Juni	1,9	3,2	2,3	0,0	1,6	0,4	1,8
12	Juli	1,8	3,2	2,9	- 0,3	1,7	0,1	1,4
13	August	2,1	3,4	3,4	1,9	1,8	0,1	1,3
14	September	2,1	4,3	2,8	0,8	1,8	0,4	1,6
15	Oktober	1,7	4,4	3,1	0,4	2,0	0,3	1,4
16	November	1,9	3,8	3,7	0,1	2,1	0,3	1,4
17	Dezember	1,6	3,5	3,8	0,6	1,3	0,3	1,4
18	2018 Januar	1,5	3,4	3,5	0,4	1,2	0,8	0,7
19	Februar	1,1	0,8	3,4	0,3	0,9	0,9	0,8
20	März	1,4	2,8	3,3	- 1,0	0,9	0,8	1,2
21	April	1,3	3,8	4,2	- 0,7	0,9	0,3	1,0
22	Mai	1,9	3,4	3,6	- 0,9	1,2	0,1	0,9
23	Juni	1,6	3,3	3,5	- 0,6	1,2	0,5	0,8
24	Juli	1,6	2,6	3,1	- 2,6	1,2	0,5	1,5
25	August	1,6	2,5	2,9	- 2,2	1,2	0,5	1,6
26	September	1,7	3,2	2,7	- 0,6	1,2	0,7	1,4
27	Oktober	1,9	2,1	2,4	- 0,2	1,1	0,6	1,4
28	November	1,7	1,3	2,4	0,4	1,2	0,9	1,4
29	Dezember	1,5	1,1	2,5	0,3	0,9	1,0	1,6
30	2019 Januar	1,3	0,1	2,1	2,0	1,2	0,6	1,9
31	Februar	1,6	0,9	1,9	2,6	1,7	0,5	1,9
32	März	1,5	0,3	2,7	- 0,6	1,8	0,6	2,0
33	April	2,1	0,4	1,9	1,4	1,8	1,5	2,1
34	Mai	1,6	0,7	2,3	1,9	1,6	1,6	2,2
35	Juni	2,0	0,9	2,1	2,1	1,7	1,2	2,2
36	Juli	1,8	1,4	2,2	4,7	1,7	1,1	1,5
37	August	1,8	1,5	2,0	3,0	2,0	1,8	1,5
38	September	1,6	0,6	2,4	1,2	2,1	1,6	1,6
39	Oktober	1,6	0,9	2,6	1,0	1,9	1,4	1,9
40	November	1,5	1,6	2,7	1,3	1,8	1,5	1,8
41	Dezember	1,9	1,5	2,4	2,0	2,0	1,4	1,5
42	2020 Januar	1,6	2,9	2,9	0,9	2,1	0,9	1,4
43	Februar	1,6	3,8	2,9	0,8	1,6	0,7	1,3
44	März	1,1	3,9	2,3	2,0	1,3	1,2	1,9
45	April	0,3	2,9	2,3	(- 1,8)	1,1	(1,7)	2,1
46	Mai							
47	Juni							
48	Juli							
49	August							
50	September							
51	Oktober							
52	November							
53	Dezember							

Tabelle 3		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) - Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat -					
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Hauptgruppen					
		Verkehr	Post und Telekommuni- kation	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Gaststätten- und Beherbergungs- dienstleistungen	Andere Waren und Dienst- leistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchs- gegenstände, Versicherungs- leistungen, Gebühren u. Ä.)
		%					
1	2	10	11	12	13	14	15
1	2015	.	.	.	.	.	.
2	2016	- 0,9	- 1,2	1,1	2,7	2,2	2,6
3	2017	2,8	- 1,2	1,8	4,3	3,2	0,1
4	2018	3,0	- 1,0	1,6	- 5,2	4,8	1,1
5	2019	1,3	- 0,7	1,0	3,5	3,9	2,9
6	2017 Januar	3,7	- 1,1	0,8	6,1	2,6	0,6
7	Februar	4,7	- 1,1	1,3	6,4	2,5	0,7
8	März	4,5	- 1,3	- 0,3	5,2	2,2	0,7
9	April	3,3	- 1,2	3,3	5,0	2,4	0,7
10	Mai	1,9	- 1,0	1,0	5,3	3,1	0,7
11	Juni	1,5	- 0,9	3,3	4,0	3,9	0,3
12	Juli	1,8	- 1,1	2,5	3,6	3,7	0,2
13	August	3,0	- 1,4	2,4	3,8	3,9	0,4
14	September	2,5	- 1,3	2,4	3,4	3,8	0,8
15	Oktober	1,8	- 1,5	0,8	2,8	4,2	- 1,3
16	November	2,6	- 1,5	2,1	3,0	3,1	- 1,3
17	Dezember	2,7	- 1,4	1,7	2,9	3,1	- 1,2
18	2018 Januar	1,8	- 1,3	1,1	- 6,2	3,7	1,4
19	Februar	1,6	- 1,2	1,2	- 6,4	2,4	1,3
20	März	1,2	- 1,2	2,6	- 6,0	4,4	1,3
21	April	1,9	- 1,1	- 0,3	- 6,2	5,0	0,9
22	Mai	3,4	- 1,0	3,5	- 5,8	3,8	1,0
23	Juni	3,7	- 1,0	0,5	- 5,3	5,0	0,6
24	Juli	4,2	- 0,9	1,9	- 5,2	4,9	0,7
25	August	3,4	- 0,8	1,8	- 5,3	4,8	0,5
26	September	4,1	- 0,9	1,3	- 4,4	5,7	0,4
27	Oktober	4,4	- 0,9	3,4	- 4,2	5,8	1,4
28	November	4,0	- 0,8	0,6	- 4,1	6,1	1,5
29	Dezember	1,9	- 0,7	0,6	- 3,8	6,9	2,3
30	2019 Januar	1,0	- 0,9	0,7	4,7	5,5	2,2
31	Februar	0,7	- 0,8	0,3	4,6	6,8	2,3
32	März	2,1	- 0,6	- 0,4	3,3	4,7	2,1
33	April	3,0	- 0,7	3,6	3,3	3,8	2,6
34	Mai	3,4	- 1,1	- 1,1	2,9	4,2	2,7
35	Juni	2,3	- 1,2	2,5	3,9	3,4	3,1
36	Juli	1,2	- 0,9	0,8	3,9	4,2	3,0
37	August	1,4	- 0,7	0,8	3,8	4,1	3,3
38	September	0,1	- 0,5	1,4	3,0	2,7	3,0
39	Oktober	- 0,1	- 0,4	0,9	3,0	2,9	3,9
40	November	- 0,2	- 0,4	0,9	3,2	2,5	3,8
41	Dezember	1,9	- 0,5	1,5	2,9	2,5	2,8
42	2020 Januar	3,7	- 0,2	0,2	- 26,2	3,4	0,2
43	Februar	3,2	- 0,3	1,1	- 26,1	4,0	0,2
44	März	1,2	- 0,4	- 0,3	- 25,7	3,6	- 1,0
45	April	- 2,5	- 0,4	(-0,1)	- 25,5	(4,1)	- 1,5
46	Mai						
47	Juni						
48	Juli						
49	August						
50	September						
51	Oktober						
52	November						
53	Dezember						

Tabelle 4.1		Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen				
Lfd. Nr.	Indexgruppe	Wägungs- anteil in Prozent	2015 = 100		Veränderungen in Prozent April 2020 gegenüber	
			März 2020	April 2020	April 2019	März 2020
1	2	3	4	5	6	7
1	Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten	23,275	106,0	106,0	1,2	0,0
2	Nettokaltmiete	19,632	105,5	105,5	1,2	0,0
3	Wasserversorgung u. a. Dienstleistungen für die Wohnung	3,643	109,1	109,1	2,1	0,0
4	Wasserversorgung	0,705	102,6	102,6	1,1	0,0
5	Müllabfuhr	0,590	118,0	118,0	4,1	0,0
6	Abwasserentsorgung	0,585	106,5	106,5	2,5	0,0
7	andere Dienstleistungen für die Wohnung a. n. g.	1,763	109,6	109,6	1,6	0,0
8	Strom, Gas und andere Brennstoffe	6,882	102,2	102,2	- 0,2	0,0
9	Strom	2,592	110,5	111,2	5,6	0,6
10	Gas	2,477	99,4	99,5	2,3	0,1
11	Heizöl	1,154	91,6	89,8	- 17,8	- 2,0
12	feste Brennstoffe	0,144	96,9	96,9	- 3,7	0,0
13	Fernwärme u. Ä.	0,515	99,0	99,0	2,0	0,0
14	Instandhaltung und Reparatur von Wohnung/Wohnhaus	1,219	116,9	116,8	5,8	- 0,1

Entwicklung ausgewählter Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen



(c) StatA MV

Tabelle 4.2		Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen (mittelfristige Übersicht)								
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Netto- kaltmiete	Wasserversorgung u. a. Dienstl. für die Wohnung				Strom	Gas	Heizöl	
			insgesamt	darunter						
				Wasser- versorgung	Müllabfuhr	Abwasser				
2015 = 100										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1	2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
2	2016	100,7	103,2	104,9	108,3	101,2	101,8	98,0	80,3	
3	2017	102,6	104,5	105,9	109,8	100,8	104,1	95,8	89,4	
4	2018	103,5	104,5	103,1	108,6	101,9	103,7	94,7	103,8	
5	2019	104,7	107,2	102,0	113,3	103,9	106,4	97,9	106,6	
6	2017	Januar	102,1	104,4	105,8	109,8	100,8	102,6	96,6	89,4
7		Februar	102,2	104,4	105,9	109,8	100,8	102,6	96,6	90,2
8		März	102,3	104,4	105,9	109,8	100,8	102,9	96,5	89,4
9		April	102,4	104,4	105,9	109,8	100,8	103,6	96,2	90,0
10		Mai	102,4	104,4	105,9	109,8	100,8	104,6	95,8	86,9
11		Juni	102,7	104,5	105,9	109,8	100,8	104,6	95,6	84,8
12		Juli	102,7	104,5	105,9	109,8	100,8	104,6	95,4	85,4
13		August	102,7	104,5	105,9	109,8	100,8	104,6	95,3	86,8
14		September	102,8	104,6	105,9	109,8	100,8	104,6	95,3	89,3
15		Oktober	103,1	104,6	105,9	109,8	100,8	104,7	95,5	91,4
16		November	103,1	104,6	106,0	109,8	100,8	104,7	95,4	94,7
17		Dezember	103,2	104,7	106,0	109,8	100,8	104,7	95,4	94,9
18	2018	Januar	103,2	104,4	105,4	108,6	100,8	104,6	95,3	97,5
19		Februar	103,3	104,3	105,4	108,6	100,8	103,7	95,0	94,2
20		März	103,3	104,3	105,4	108,6	100,8	103,7	94,9	93,7
21		April	103,3	104,3	105,4	108,6	100,8	103,5	94,8	98,7
22		Mai	103,4	104,6	105,4	108,6	101,0	103,5	94,8	102,9
23		Juni	103,4	105,0	105,4	108,6	101,0	103,5	94,8	103,9
24		Juli	103,4	104,5	100,7	108,6	102,9	103,5	94,8	104,1
25		August	103,5	104,4	100,7	108,6	102,9	103,7	94,2	104,5
26		September	103,6	104,4	100,7	108,6	102,9	103,7	94,5	109,9
27		Oktober	103,6	104,4	100,7	108,6	102,9	103,7	94,5	113,3
28		November	103,7	104,5	100,7	108,6	102,9	103,7	94,6	114,1
29		Dezember	103,7	104,5	100,7	108,6	102,9	103,7	94,7	109,0
30	2019	Januar	103,9	106,0	101,5	113,3	103,9	105,4	97,0	104,4
31		Februar	104,0	106,8	101,5	113,3	103,9	105,4	97,1	105,6
32		März	104,0	106,9	101,5	113,3	103,9	105,4	97,3	108,0
33		April	104,3	106,9	101,5	113,3	103,9	105,3	97,3	109,2
34		Mai	104,3	106,9	101,5	113,3	103,9	105,3	97,4	110,1
35		Juni	104,7	107,2	102,1	113,3	103,9	106,9	97,4	106,0
36		Juli	104,7	107,2	102,1	113,3	103,9	107,1	97,4	107,0
37		August	105,1	107,6	102,4	113,3	103,9	107,1	97,5	105,6
38		September	105,2	107,7	102,4	113,3	103,9	107,1	98,6	107,1
39		Oktober	105,2	107,6	102,4	113,3	103,9	107,1	98,9	105,8
40		November	105,3	107,6	102,4	113,3	103,9	107,2	99,1	105,5
41		Dezember	105,3	107,6	102,4	113,3	103,9	107,2	99,4	105,3
42	2020	Januar	105,3	108,9	102,6	117,4	106,5	110,1	99,5	106,2
43		Februar	105,4	109,1	102,6	118,0	106,5	110,1	99,6	98,5
44		März	105,5	109,1	102,6	118,0	106,5	110,5	99,4	91,6
45		April	105,5	109,1	102,6	118,0	106,5	111,2	99,5	89,8
46		Mai								
47		Juni								
48		Juli								
49		August								
50		September								
51		Oktober								
52		November								
53		Dezember								